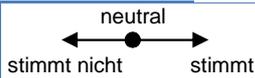
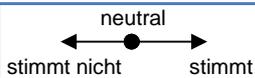
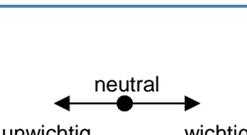


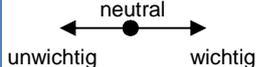
1. Zu Beginn fragen wir Sie, wie Sie Ihre Arbeit an den Zielen der Orientierung erleben.		Ist Ihnen dies wichtig?
Ich weiß, welche zentralen Inhalte die Orientierung prägen.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Mir sind die Ziele für die Arbeit der Orientierung verständlich erklärt worden.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich weiß, welches Ziel ich mit meiner Tätigkeit erreichen helfe.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich habe immer die Möglichkeit, an den Zielen der Orientierung mitzuarbeiten.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Für meine Leistungen erhalte ich Anerkennung.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Manchmal müssen Dinge erledigt werden, deren Sinn ich nicht verstehe.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein

2. Nun fragen wir nach den Arbeitsbedingungen.		Ist Ihnen dies wichtig?
Die Zeiten, in denen ich für die Orientierung arbeite, sind günstig für mich.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Die Arbeitsabläufe meiner Tätigkeit sind mir immer verständlich.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Es gibt Arbeitsabläufe, die besser organisiert werden könnten.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Bei Schwierigkeiten weiß ich, wen ich fragen kann.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Orientierung sind für mich gut erreichbar.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich fühle mich bei meiner Tätigkeit wohl.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Die Räume, in denen ich arbeite, sind für meine Tätigkeit geeignet.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Die anderen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bilden mit mir ein gutes Team.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Bei Meinungsverschiedenheiten können wir alles gut diskutieren.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich bin für meine Tätigkeit angemessen qualifiziert.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich kann mir aussuchen, wie ich die Orientierung am besten unterstützen kann.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Die Informationen, die ich für meine Arbeit brauche, bekomme ich zuverlässig.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Mehr als ich zur Zeit in der Orientierung leiste, ist für mich nicht möglich.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein
Ich wünsche mir mehr Gestaltungsspielraum bei meiner Tätigkeit.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	○ ja ○ nein

3. Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben für die Orientierung Ziele festgelegt. Wie wichtig sind Ihnen diese Ziele?		Zu diesem Ziel kann ich mit meiner Tätigkeit beitragen. ○ ○ ○ nichts wenig Viel
---	---	---

<b>Wir finden Kooperationspartner innerhalb und außerhalb der Kirche.</b>		
Wir vernetzen uns mit den Pfarrgemeinden in Leipzig.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ ○ +
Wir regen die Pfarrgemeinden an, sich zu öffnen.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ ○ +
Wir finden Partner innerhalb und außerhalb der Kirchen.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ ○ +
Wir werden als Berater/Fachstelle für missionarische Pastoral angefragt.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ ○ +
Wir ergänzen mit unserem Themenspektrum die „katholische Landschaft“ in Leipzig.	- ○ ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ ○ +

# Mitarbeiterbefragung der Orientierung Leipzig

Fortsetzung „Ziele der Orientierung“		Zu diesem Ziel kann ich mit meiner Tätigkeit beitragen. <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> nichts wenig Viel
<b>Wir fördern die Diskussion weltanschaulicher Fragen.</b>		
Wir werden als Alternative zur Esoterik-Szene wahrgenommen.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Wir leisten einen Beitrag zur geistigen Orientierung in der Stadt.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Die Orientierung ist eine „Denkwerkstatt“ ohne Verbote.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Bei uns herrscht eine offene Atmosphäre – sowohl für Intellektuelle wie für Menschen mit psychischen Problemen.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
In der „Orientierung“ geht es weniger um Ergebnisse als darum, Prozesse zu vermitteln.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Hier findet man einen Diskussionsraum, in dem Menschen ernst genommen und verstanden werden.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Wir bieten ganzheitliche Bildung.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Wir fördern und unterstützen Frauen.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Durch den Verkauf von Kaffee, Tee und Schokolade unterstützen wir einen fairen Lebensstil und fördern globales Denken.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Wir fördern den interreligiösen Dialog.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +

<b>Wir informieren über den Glauben und helfen, ihn einzuüben.</b>		
Die „Orientierung“ ist Informations- und Einübungsstelle für den christlichen Glauben.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Informationen über den christlichen Glauben kommen an und werden in ihrer Bedeutung erfasst.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Menschen, die zu uns kommen, erleben oder erwägen die christliche Botschaft als sinngebend.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Durch die Tätigkeit der Orientierung verbessert sich das Image der Kirche und des Christentums.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Die Spiritualitäten der hier tätigen Ordensgemeinschaften sind erlebbar.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Die Angebote von Spiritualität für Konfessionslose (z.B. Yoga / Zen) werden angenommen.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Zu herausgehobenen Anlässen laden wir zu verständlichen liturgischen Feiern ein.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +

<b>Wir bieten Hilfe zur Heilung persönlicher und gesellschaftlicher Verletzungen</b>		
Die sozial schlechter Gestellten werden durch unsere Angebote wirklich erreicht.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Sie bekommen Anregungen, ihr Leben zu gestalten und sich zu solidarisieren.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
In der Orientierung kann man „auftanken“ und Klarheit finden.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Beziehungen entstehen.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Gruppen bilden sich.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Menschen helfen einander.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Die Veranstaltungen und Angebote der Orientierung fördern persönliches Wachstum.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +
Bei uns finden Menschen mit ihren Nöten und Sorgen Ansprechpartner und passende Angebote.	- ○ ○ ○ ○ ○ +	- ○ ○ ○ +

## Mitarbeiterbefragung der Orientierung Leipzig

### 4. Die Orientierung braucht die Ideen derer, die an ihr mitarbeiten. Teilen Sie uns hier bitte Ihre Anregungen mit.

Was sollte man in der Orientierung entwickeln?

Was motiviert Sie?

Was bremst Ihr Engagement?

### 5. Kritik ist ein wichtiger Motor für Entwicklung. Schreiben Sie hier auf, wo Sie Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten in der Arbeit der Orientierung sehen.

Ich sehe folgenden Verbesserungsbedarf:

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Hauptamtlichen?

Mit welchem Bild würden Sie die Arbeit der Orientierung vergleichen?

### 6. Mit der folgenden Angabe erleichtern Sie uns die Auswertung.

An welcher Stelle arbeiten Sie derzeit ehrenamtlich in der Orientierung mit?

**Wir danken Ihnen für Ihre Einschätzung.** Bitte legen Sie den Fragebogen bis zum **15.09.2011** zusammengefaltet bzw. in einem verschlossenen unbeschrifteten Umschlag in die dafür vorgesehene Box.